

Für den Verlag einer Monatsschrift Westdeutschlands suche ich einen Teilhaber mit 15 000 M Einlage. Die Zeitschrift hat eine gr. Zukunft und würde sich auch zur Gründung e. Genossensch. m. beschr. Haftg. eignen. Refl. woll. sich unt. 454 wenden an
Dresden. Julius Bloom.

Fertige Bücher.

L. Froben Verlag in Berlin.

Auslieferung nur in Leipzig bei Fr. Förster.

Als lohnender Lagers-Artikel empfohlen:

Die eheliche Pflicht.

Ein biblischer und ärztlicher Führer zu heilsamem Verständnis und nothwendiger Weisheit im ehelichen Leben.

Von

Dr. Karl Weißbrodt.

6. Aufl. 16 Bog. 8°. Eleg. brosch. 3 M ord., 2 M bar.

Geschenk-Ausgabe, eleg. geb. in Profat-Stoff, 5 M ord., 3 M 50 S bar.

Freiexemplare 7/6.

Ausnahmslos wird nur bar geliefert.

„Es ist eine soziale Pflicht, dieses Werkchen anzudeuten und dringend zu empfehlen. Wie viel Unheil kommt über Eheleute, die sonst glücklich sein könnten, und über Kinder, weil man über die geschlechtlichen Dinge nicht oder schlecht unterrichtet ist! Da ist es von höchstem Wert, wenn das Buch offen und klar, vom christlichen Standpunkte und mit ärztlicher Sachkenntnis in verständiger, nobler Weise uns belehrt etc.“

(Württembergische Arbeiter-Zeitung.)

„In wahrhaft sittlicher Weise beleuchtet der Verfasser das überaus schwierige Problem in allen seinen Einzelheiten und hat so einen treuen Ratgeber für alle geschaffen, welche in den Ehestand treten. Es kann hier nicht der Ort sein, näheres aus dem Inhalt der Schrift anzuführen; doch mögen alle Eltern und Erzieher, sowie junge Eheleute auf dieses epochemachende Buch aufmerksam gemacht werden, das sich unter den ähnlichen anderen Schriften überaus vorteilhaft heraushebt etc.“

Bukowinaer Rundschau.

— Zahlreiche weitere Empfehlungen liegen vor.

Handlungen, die ihre Aufmerksamkeit diesem Buche zuwenden, erzielen ohne Mühe einen großen Erfolg! Man werfe einen Blick in dieses Werk und urteile selbst!

Ich bitte zu beachten, daß die Auslieferung, auch direkter Bestellungen, nur von Leipzig aus stattfindet.

L. Froben Verlag in Berlin.

R. v. Decker's Verlag in Berlin SW. 19.

Soeben erschien:

**ARCHIV
FÜR
STRAFRECHT
UND
STRAFPROZESS.**

Begründet durch

Dr. **GOLTDAMMER**,
Königl. Obertribunalsrat.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. v. Bar , Göttingen,	Prof. Dr. Birkmeyer , München,	Prof. Dr. v. Calker , Strassburg i. E.,	Prof. Dr. Gretener , Breslau,
Prof. Dr. Güterbock , Königsberg,	Prof. Dr. Kahl , Berlin,	Prof. Dr. Hugo Meyer , Tübingen,	Prof. Dr. Oetker , Marburg,
Rotering , Landgerichtsdirektor, Bauthen O.-Schl.,	Vierhaus , Vortragendem Rath im Kgl. Justizministerium Berlin,	Dr. Vogt , Staatsanwalt, Colmar,	Prof. Dr. Wach , Leipzig,

unter ständiger Mitarbeiterschaft

von

Dr. Olshausen , Oberreichsanwalt, Leipzig,	Prof. Dr. Heilborn , Privat-Dozent, Berlin,
---	--

herausgegeben von

Prof. Dr. **J. KOHLER**,
Berlin.

47. Jahrgang, 1. und 2. Heft.

Preis: Pro Jahrgang (6 Hefte à 5 Bogen = 30 Druckbogen)
12 M ord., 9 M bar.

= Frei-Exemplare 11/10. =

Golddammers Archiv erscheint von jetzt ab in neuer, inhaltlich und äusserlich verbesserter Gestalt den modernen Anforderungen entsprechend.

Neben einer ganzen Reihe unserer ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Strafrechtswissenschaft als mitwirkende Herren ist es uns gelungen, für die fernere Leitung des Archivs die hochgeschätzte Kraft des Herrn Prof. Dr. Kohler zu gewinnen, der die Zeitschrift im Sinne seines verdienstvollen Begründers unter Berücksichtigung der erweiterten Ziele und der vervollkommeneten Methoden der Wissenschaft mit Unterstützung der beteiligten Herren fördern und steigern wird.

Die Erscheinungsweise des Archivs wird fortan eine regelmässige sein. Am 1. September erscheint Doppelheft 3 u. 4, am 1. November Doppelheft (Schluss) 5 u. 6, vom 1. Januar 1901 ab als 48. Jahrgang pünktlich in zweimonatlichen Zwischenräumen ein Heft von 5 Bogen Umfang. — Der Jahrgang beginnt stets mit dem 1. Januar und schliesst mit dem 1. November.

Trotz der erheblichen Mehr-Aufwendungen ist der Preis des Archivs bestehen geblieben, so dass die Golddammersche Zeitschrift nicht nur zu den gediegensten, sondern auch zu den preiswürdigsten strafrechtlichen Organen zählt.

Durch fleissige Ansichtsendungen des ersten Doppel-Heftes des 47. Jahrgangs, das Ihnen gern in beliebiger Zahl à cond. zur Verfügung steht, an Staats- und Rechtsanwälte, Richter, Gerichtsassessoren und Referendare bei den Land- und Oberlandesgerichten wird es Ihnen leicht fallen eine belangreiche Kontinuation auf das Golddammersche Archiv zu erzielen und bitten wir um Ihre gef. thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 19.

R. v. Decker's Verlag
G. Schenck

Königl. Hofbuchhändler.